

Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein MdL
Vorsitzende des AfD-Landesverbandes Schleswig-Holstein

12. Januar 2018

PRESSEMELDUNG 2/2018

„Erfolg im Kampf um das Recht“

Wahrheitswidrige Behauptungen über AfD-Landesvorsitzende sind vom Tisch

[Nachdem bereits im Dezember die „Kieler Nachrichten“ eine einstweilige Verfügung des Landgerichts München I erhielten](#), werden nun auch das RedaktionsNetzwerk Deutschland GmbH und Verlagsgesellschaft Madsack und GmbH&Co KG die wahrheitswidrige Behauptung unterlassen, die AfD-Landesvorsitzende Doris v. Sayn-Wittgenstein hätte eine irgendwie geartete Vergangenheit in der Reichsbürgerszene oder hätte gar im Jahr 2009 einen Vorstandsposten in einem derartigen Verein innegehabt.

„Wahrheitswidrige Behauptungen dürfen nicht einfach hingenommen werden, sich juristisch gegen falsche Presseinformationen zur Wehr zu setzen, zeigt den Medienvertretern, daß wir nicht willens sind, als Opfer von Medienkampagnen stillschweigend das Haupt zu senken. Deshalb ist die nun vorliegende Absichtserklärung des RedaktionsNetzwerks Deutschland und der Verlagsgesellschaft Madsack ein weiterer wichtiger Erfolg im Kampf um das Recht in diesem Land“, so die AfD-Landesvorsitzende in einer persönlichen Erklärung.